

L00028 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 11. 8. 1891

Wien, 11. Aug. 91

Lieber Freund, es ist sehr wahrscheinlich, daß ich die beiden Feiertage in Ischl bei meinen Leuten verbringe. Bei dieser Gelegenheit möchte ich sehr gerne mit Ihnen zusammen sein. Nicht wahr, Sie teilen mir gleich in 2 Zeilen mit, ob Sie am
5 15. u. 16. August in STROBL find, ob Sie eventuell nach Ischl herüber kommen wollen ETC. Von meiner Ankunft verständige ich Sie jedenfalls. Ich will auch dem BEER HOFMANN nach AUSSEE schreiben (im übrigen hab auch ich noch keine Zeile von ihm erhalten) – vielleicht find wir alle drei zusammen, spielen Feiertagspöbel, und fühlen uns wohl. –
10 Ihr Salzburger ArtikelSEXref war wunderschön; wohl Ihnen, der so was im »Halbchlaf« aufs Papier träumen kann. Ich bin wach, vielleicht sogar überwach; aber es ist ein verlogener Herbstmorgen mit einer Barbierbeckensonne! – Haben Sie SALTEN über BAHRSEXref gelesen? Ich finde – vortrefflich! –
Leben Sie wohl, hoffentlich plaudern wir bald.
15 Ihr

Arth Schnitz

FDH, Hs-30885,10.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 912 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 11–12. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 7.

2 beiden Feiertage] Der 15. 8. 1891 – Mariä Himmelfahrt –, war ein Samstag. Dienstag, der 18. 8. war Geburtstag des Kaisers Franz Joseph.

7 auch ich] durch Austauschzeichen die Wortreihenfolge von »ich auch« geändert

10 Salzburger Artikel] Loris: *Die Mozart-Centenarfeier in SalzburgSEXref*. In: *Allgemeine Kunst-Chronik*, Bd. 15, Nr. 16, 1. August-Heft, 1. 8. 1891, S. 423–433.

13 über Bahr] Salten: *Die Überwindung des NaturalismusSEXref*. In: *Allgemeine Kunst-Chronik*, Bd. 15, Nr. 16, 1. August-Heft, 1. 8. 1891, S. 446–447.